



KIRCHENANZEIGER

23/2021

11.10. bis 24.10.2021
www.pv-ampfing.de

0,30 EUR

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Wer kann dann noch gerettet werden? Die entsetzte Frage der Jünger ist verständlich. Scheinen doch die Stufen zum Himmel riesig groß und von Stufe zu Stufe unüberwindlich. Jesus sieht es genauso: Für den Menschen ist der Weg nicht gehbar, aber Gott kennt andere Wege. Bei ihm ist nichts unmöglich.



KIRCHWEIH

Am Sonntag, 17. Oktober feiern wir das Kirchweihfest. Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein.

PFARRHEIME

Unsere Pfarrheime sind wieder geöffnet, auch die Kegelbahn im Pfarrheim Ampfing. Für Belegungen ist ein Mietvertrag erforderlich. Termine bitte im Pfarramt Ampfing anfragen.

Geh, verkaufe was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben
Markus 10,21

FUSSWALLFAHRT NACH ALTÖTTING



10. Oktober

Ablauf

KOMM,
GEH MIT!
WIR FREUEN
UNS AUF DICH!

- **05.15 Uhr:** Abmarsch am Kaiser-Ludwig-Brunnen in Ampfing
- **07.45 Uhr:** Zwischenstopp am Stadtplatz Mühldorf
- **09.45 Uhr:** Zwischenstopp in Heiligenstatt
- **11.30 Uhr:** Wallfahrtsgottesdienst in der St. Anna Basilika
- **14.30 Uhr:** Rückfahrt mit dem Bus – Busbahnhof Altötting

Veranstalter: Kath. Pfarrverband Ampfing - St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08436/9822-0 - E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

KURZÜBERSICHT FÜR 11.10. BIS 24.10.2021

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
11.10.2021					7.00 WGF Hauskapelle
12.10.2021		19.00 EF Haigerloh			7.00 EF Hauskapelle
13.10.2021	19.00 EF Pfarrkirche				7.00 EF Hauskapelle 15.00 SG Pfarrkirche
14.10.2021			19.00 EF Pfarrkirche		7.00 EF Hauskapelle
15.10.2021				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
16.10.2021	19.00 EF Salmansk.		19.00 EF Pfarrkirche		7.00 EF Hauskapelle
17.10.2021	10.30 EF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche		10.30 EF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche
18.10.2021					7.00 WGF Hauskapelle
19.10.2021		19.00 EF Weidenbach			7.00 EF Hauskapelle
20.10.2021	16.00 EF Altenheim				7.00 EF Hauskapelle
21.10.2021					19.30 EF Pfarrkirche
22.10.2021				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
23.10.2021		19.00 EF Pfarrkirche			7.00 EF Hauskapelle
24.10.2021	10.30 EF Pfarrkirche		9.00 WGF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche	9.00 WGF Pfarrkirche

EF = Eucharistiefeier - WGF = Wortgottesfeier - SG = Seniorengottesdienst - KiG = Kindergottesdienst - JG = Jugendgottesdienst - ÖFG = Ökumenisches Friedensgebet

GOTTESDIENSTE

MONTAG, 11.10.

HL. JOHANNES XXIII., PAPST

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 12.10.

HL. MAXIMILIAN VOM PONGAU

19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Nebenkirche Haigerloh**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Anna Bernhart v. Annemarie Lehmann

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

MITTWOCH, 13.10.

MITTWOCH DER 28. WOCHE IM JAHRESKR.

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Mitglieder v. Altschützengesellschaft Ampfing
f. + Bruno, Barbara u. Ernst Schmidt v. Annemarie Hingerl
f. + Erich Sickinger v. Marianne Sickinger
f. + Konrad u. Marianne Igerl

19:00 **Filialkirche Weidenbach**
Rosenkranz

19:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Fatimarosenkranz

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

15:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Seniorengottesdienst (WL)

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Fatimarosenkranz

DONNERSTAG, 14.10.

HL. KALLISTUS I., PAPST, MÄRTYRER

Pfarrkirche Rattenkirchen

18:30

Fatimarosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (FR)

zu Ehren der Hl. Mutter Gottes für die immerwährende Hilfe
f. + Rupert u. Therese Oberloher v. Fam. Gerhard Oberloher
f. + Gerhard Wegner v. Fam. Gerhard Oberloher
f. + Xaver Hell v. Magdalena Hell m. Fam.
f. + Gertrud Oberloher v. Rupert m. Familie
f. + Josef Hell v. Betti Anzenberger
f. + Johann Anzenberger v. Maria Hundmayer
f. + Ursula und Josef Schreiner (Jahrtagsstiftung)
f. + Josef u. Ursula Schreiner v. Fam. Georg Schreiner
f. + Josef u. Ursula Schreiner v. Fam. Josef Schreiner

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

Eucharistiefeier (FR)

FREITAG, 15.10.

HL. THERESIA VON AVILA

ORDENSFRAU, KIRCHENLEHRERIN

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

Eucharistiefeier (FR)

Pfarrkirche Stefanskirchen

18:30

Oktoberrosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (TP)

f. + Peter Bichlmaier v. Peter u. Dora m. Familien
f. + Willi u. Josefini Herr v. Brigitte Hargasser
f. + Anton, Therese u. Günther Hargasser v. Brigitte Hargasser

SAMSTAG, 16.10.

HL. HEDWIG V. ANDECHS, HERZOGIN

Pfarrkirche Heldenstein

16:00

Rosenkranz

Pfarrkirche Rattenkirchen

19:00

Eucharistiefeier zum Kirchweihfest (FR)

f. + Josef und Therese Niedernhuber (Jahrtagsstiftung)
f. + Rupert u. Therese Oberloher v. Fam. Oberloher, Wald
f. + Ursula und Josef Schreiner v. Fam. Maria Deißnböck
f. + Roland u. Katharina Kunzmann v. Fam. Rudi u. Sigrid Kunzmann
f. + Roland u. Katharina Kunzmann v. Fam. Schmidhuber u. Krämer
f. + Jakob und Elfriede Müller v. Fam. Müller, Schrafstetten

SAMSTAG, 16.10.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

- 19:00 **Filialkirche Salmanskirchen**
Eucharistiefeier zum Kirchweihfest (TP)
f. + Aloisia Maierhofer v. Anneliese Maierhofer
f. + Elisabeth Maierhofer v. Else Weiß
f. + Josef Weiß v. Else Weiß
- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier - Fest der Hl. Margareta Maria Alacoque - Ordensfest (FR)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Oktoberrosenkranz

SONNTAG, 17.10.**29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier zum Kirchweihfest (FR)
f. + Sebastian Frauendienst v. Fam. Maria Baur
f. + Maria Reiter v. Maria und Manfred
f. + Max-Peter Haider u. Maximilian Haider v. Marianne Haider
f. + Josef Schustereder und Zenta Wimmer v. Ludwig Schustereder
f. + Georg Kneißl v. Fam. Anton Sax
f. + Elisabeth Sax v. Fam. Anton Sax
f. + Therese Seisenberger v. Theresia Seisenberger
f. + Angela u. Korbinian Svoika u. Therese u. Wenzl Turba
v. Maria Reidl

f. + Gertrud u. Herbert Fadanelli v. d. Kindern
f. + Georg Kneißl v. Fam. Andreas Greimel
f. + Leni Greimel v. Fam. Andreas Greimel
f. + Georg u. Ottilie Auer v. Fam. Andreas Greimel
f. + Franz Demmelmaier u. Franz Maier v. Fam. Maria Lengmüller
f. + Fam. Demmelmaier v. Fam. Maria Lengmüller
f. + Elisabeth Tolksdorf sowie + Eltern und Geschwister
- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Pfarrmesse - Kirchweihfest (FR)
f. bds. + Eltern von Therese Buchner
f. + Rosina Zandl von Fam. Irene Huber
f. + Rosina Zandl von Fam. Rosmarie Huber
Erntedankmesse f. Permering
f. + Rosina Zandl von Fam. Zenefels
f. + Resi Bachheibl v. Willi Bachheibl
f. + Georg Auer v. Fam. Reichl u. Bauer
f. + Rosina Zandl v. Fam. Reichl u. Bauer

SONNTAG, 17.10.**WEITERE GOTTESDIENSTE****Pfarrkirche Heldenstein**

9:00

Eucharistiefeier zum Kirchweihfest (TP)

f. + Lina u. Peter Brandmeier v. Fam. Pointl
f. + Monika Geisberger v. Fam. Pointl
f. + Karin Burkard v. Maria Hansmaier
f. + Hans Eisenmann v. Fam. Georg Utzinger
f. + Josef Wastl v. Fam. Georg Utzinger
f. + Josef Wastl v. KSK Heldenstein
f. + Leonhard Obermaier v. KSK Heldenstein
f. + Anna Bernhart v. Fam Josef Bernhart
f. die immerwährende Hilfe
f. + Maria Huber v. Josef Huber

12:00

*Taufe: Paul Eigenschenk (TP)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

10:30

Eucharistiefeier zum Kirchweihfest (TP)

f. + Georg Schwenk, Anni u. Franz Söll v. Georg u. Regina Wastl
f. + Josef Steinberger v. Elisabeth Westenthanner m. Kinder
f. + Barbara Altmannsberger v. Dora Herzog
f. + Theresia Atzberger v. Roswitha mit Familie
f. + Johann u. Rosina Bichlmaier v. Roswitha mit Familie

MONTAG, 18.10.**HL. LUKAS, EVANGELIST****Pfarrkirche Heldenstein**

19:00

*Oktoberrosenkranz***Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Wortgottesfeier (SF)***DIENSTAG, 19.10.****HL. JOHANNES DE BRÉBEUF U. GEF. UND
HL. PAUL VOM KREUZ****Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Eucharistiefeier (FR)***Nebenkirche Kapelle Ampfing**

19:00

Rosenkranz

Abkürzungen der Zelebranten: AU=Aushilfe, AS=P. Anton Steinberger, AW=Andreas Wachter, CH=Christoph Hentschel, FR=Florian Regner, GR=Georg Reichl, HG=Herbert Graf, SB=Sepp Breiteneicher, JR=Josef Reindl, KL=Karin Langosch, PA=Pater Altötting, PG=Pater Gars, SF=Sr. Franziska, TP=Tobias Pastötter, WB=Weihbischof Haßlberger, WL=Wortgottesdienstleiter

DIENSTAG, 19.10.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

- Filialkirche Weidenbach**
19:00 *Eucharistiefeier (TP)*
f. + Max Hollerith v. Christine Blau m. Familie
f. + Mathilde Mooshammer v. Josef Blau m. Familie
f. + Josef Aigner v. Helga, Franz, Regina u. Daniela Oberbauer
f. + Josef Aigner v. Fam. Gerhard Aigner
f. + Eltern u. Geschwister v. Rosalie Bumberger
f. + Josef Aigner v. Johann Leipfinger
f. + Johann Leipfinger v. Fam. Rosa Leipfinger
f. + Josef u. Rosina Suittenpointner v. Rosa Leipfinger m. Familie
f. + Edith Wick v. Edith u. Sabine
f. + Eltern v. Geschwister Sax
f. + Alois Braun u. Josef Rothwinkler v. Zdenka Braun

MITTWOCH, 20.10.**HL. WENDELIN, EINSIEDLER IM SAARLAND**

- Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
16:00 *Eucharistiefeier für die Bewohner des Seniorenheims (FR)*
- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Eucharistiefeier (TP)*

DONNERSTAG, 21.10.**HL. URSULA U. GEFÄHRTINNEN,
MÄRTYRINNEN IN KÖLN**

- Pfarrkirche Zangberg**
19:00 *Fatimarosenkranz mit der Katholischen Frauengemeinschaft*
19:30 *Eucharistiefeier (TP)*
f. + Thekla u. Josef Oberhuber von Anneliese Wolf
f. + Mitglieder von der KFD Zangberg

FREITAG, 22.10.**FREITAG DER 29. WOCHE IM JAHRESKREIS**

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Eucharistiefeier (FR)*
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
18:30 *Oktoberrosenkranz*
19:00 *Eucharistiefeier (TP)*

SAMSTAG, 23.10.

**HL. JOHANNES VON CAPESTRANO,
ORDENSPRIESTER, WANDERPREDIGER**

Pfarrkirche Heldenstein

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Eltern u. Geschwister v. Hermann Scheitzach mit Familie
f. + Leonhard Bichler v. Roswitha und Hermann
f. + Max Hollerith v. SV Weidenbach
f. + Maria u. Franz Kirmeier v. Ingrid Pyrcherer m. Familie

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

Eucharistiefeier (TP)

Pfarrkirche Stefanskirchen

15:00

Rosenkranz

SONNTAG, 24.10.

**30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte für Weltmission**

Pfarrkirche Ampfing

10:30

Pfarrmesse (TP)

f. + Alfons Weigl v. Fam. Weigl
f. + Heinz Heibert v. Nilla Heibert
f. + Elisabeth u. Alois Deißeböck v. Fam. Steinböck
f. + Maria, Elisabeth u. Matthias Steinböck v. Fam. Steinböck
f. + Matthias u. Maria Steinböck v. Fam. Steinböck

12:00

Taufe: Lena Maier (TP)

Pfarrkirche Heldenstein

12:00

Taufe: Elias Deißeböck (FR)

Filialkirche Kirchbrunn

19:30

Rosenkranz der MC

Pfarrkirche Rattenkirchen

9:00

Wortgottesfeier (WL)

Pfarrkirche Zangberg

9:00

Wortgottesfeier (SF)

Pfarrkirche Stefanskirchen

9:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Maria u. Xaver Stoiber v. Fam. Xaver Stoiber
f. + Eltern u. Geschwister v. Anna Schwenk
f. + Otto Schwenk v. Anna Schwenk m. Kindern
f. + Eltern, Großeltern u. Geschwister v. Rosa Biebl



V+J

*Mit Franz von Sales durch den Alltag,
nicht nur in besonderen Zeiten.*

Foto ©: Sr. M. Franziska

**Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt, die unsere Arbeit auszeichnen sollen, sind
wohl zu unterscheiden von Unruhe, Ängstlichkeit und Übereilung.**

Franz von Sales

Schatten und Licht, Wege, Straßen, die sich kreuzen, die Begegnungen ermöglichen, aber auch Entscheidungen verlangen. Verkehrsschilder, die Regeln aufstellen und Vorgaben machen, aber auch den Weg weisen. – Ein Bild für unser alltägliches Leben. Was der Betrachter dieses Bildes nicht sieht: hinter seiner Position steht in diesem Flecken Landschaft eine Bank, um sich hinzusetzen, zu verweilen, und ein kleines Marterl, das einlädt, einen Moment innezuhalten und nicht nur mit dem Radl vorbei zu brausen. – So verstanden könnte dieses Bild ein wenig das erklären, was Franz von Sales mit seinem Kapitel meint: „Gewissenhafte Arbeit mit Gott ohne Unruhe und Hast.“¹ Es geht um das, womit wir im Alltag oft ringen: unsere Arbeit gut zu machen, die Ansprüche unseres Lebens zu erfüllen, ohne in Stress und Hektik zu geraten. Wohl niemand kann das immer und zu jeder Zeit vermeiden, offensichtlich auch damals nicht, sonst hätte Franz von Sales dieses Kapitel nicht geschrieben. „*Sei sorgfältig und gewissenhaft in allen Obliegenheiten. Gott hat sie dir anvertraut und will, dass du große Sorgfalt darauf*

¹ DASal, Bd 1, S. 135 ff.

verwendest. Vermeide aber dabei jede Ängstlichkeit und Aufregung, d. h. verrichte sie ohne Unruhe, ohne ängstliche Besorgnis oder hitzigen Eifer. Verrichte deine Arbeit niemals hastig, denn *jede aufgeregte Hast trübt Vernunft und Urteil*; damit hindert sie uns, eine Sache gut zu machen, auf die wir solch blinden Eifer verwenden.“ Franz von Sales zeigt einfach zunächst die negative Folge von Hektik und Stress auf. Im Grunde eine Binsenweisheit, die jeder und jede kennt. Und dennoch überfällt uns oft Stress. Was also tun? Ein Seminar besuchen zum Thema „Umgang mit Stress“? Das wäre mehr als ein „Bankerl“ zum Niedersetzen, aber im einen oder anderen Fall möglicherweise auch nicht verkehrt. Doch was tun im normalen Alltag? Franz von Sales weist einen denkbar einfachen Weg. „Wir arbeiten rasch genug, wenn wir gut arbeiten. Die Hummeln machen mehr Lärm und gebärden sich geschäftiger als die Bienen, aber sie erzeugen weder Wachs noch Honig. So arbeitet weder viel noch gut, wer sich überhastet. Die Fliegen sind eine Plage nicht wegen ihrer Stärke, sondern wegen ihrer Menge; deswegen verwirren uns große Aufgaben weniger als eine große Zahl kleiner Geschäfte. Nimm sie alle in Ruhe hin, wie sie kommen. Bemühe dich, sie der Reihe nach zu erledigen, eins nach dem anderen. Wolltest du sie alle auf einmal ohne rechte Ordnung bewältigen, dann übernimmst du dich, ermüdest deinen Geist und wirst unter der Last erliegen, ohne etwas erreicht zu haben. *Stütze dich* in allen Arbeiten völlig *auf die Vorsehung Gottes*; nur sie gibt deinen Plänen das Gelingen.“ ... „Mache es wie die kleinen Kinder: Mit der einen Hand halten sie sich am Vater fest, mit der anderen pflücken sie Erdbeeren und Brombeeren am Wegrain. So sammle und gebrauche auch du die irdischen Güter mit der einen Hand, mit der anderen *halte dich an der Hand des himmlischen Vaters fest*. Schau immer wieder zu ihm auf, ob ihm dein Tun und dein Wandel recht ist. Hüte dich vor allem, seine Hand loszulassen und dich seiner Obhut zu entziehen, in der Meinung, du könntest dann mehr zusammenraffen. Hält er dich nicht mehr, dann wirst du keinen Schritt tun, ohne hinzufallen.“ Dieses Bild ist eines der bekanntesten Textstellen bei Franz von Sales. Es ist nicht kindisch, sondern hilft gläubig die Relationen richtig zu sehen. Es geht auch nicht um geteilte Aufmerksamkeit sowie (scheinbar) zuhören und gleichzeitig auf dem Blick und die Finger auf dem Smartphone. Wenn wir nicht mehr wissen, wo uns der Kopf steht, ist es gut, sich an jemandes Hand zu wissen, der uns nicht klein macht, auch nicht dann, wenn wir nach menschlichem Ermessen versagen, auch wenn ER größer ist als wir. D.h. die innere Haltung zu wissen, dass wir nicht die alleinigen Macher sind und nicht alles in unserer Macht steht, auch im Alltag. Gläubig sein heißt, zu wissen, dass wir nicht alles allein machen müssen und brauchen. Das entlastet und „entstresst“.

Sr. M. Franziska



Foto © Sr. M. Franziska: Kirchentür in Berg,
PV Ruhstorf

Sonntagsimpuls

29. Sonntag im Jahreskreis

17. Oktober 2021

Sr. M. Franziska

„ ... der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.“

Mk 10.45

Eröffnung: https://www.youtube.com/watch?v=G_L-VJPh-NU

481
ö

1 Son - ne der Ge - rech - tig - keit,
2 Weck die to - te Chri - sten - heit
3 Schau - e die Zer - tren - nung an,

1 ge - he auf zu un - srer Zeit;
2 aus dem Schlaf der Si - cher - heit,
3 der sonst nie - mand weh - ren kann;

1 brich in dei - ner Kir - che an, dass die
2 dass sie dei - ne Stim - me hört, sich zu
3 samm - le, gro - ßer Men - schen - hirt, al - les,

1 Welt es se - hen kann. Er - barm dich, Herr.
2 dei - nem Wort be - kehrt. Er - barm dich, Herr.
3 was sich hat ver - irrt. Er - barm dich, Herr.

4 Tu der Völker Türen auf; / deines Himmelreiches Lauf /
hemme keine List noch Macht, / schaffe Licht in dunkler
Nacht. / Erbarm dich, Herr.

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott, du bist unser Herr und Gebieter. Mach unseren Willen bereit, deinen Weisungen zu folgen, und gib uns ein Herz, das dir aufrichtig dient. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Mk 10, 35 – 45

In jener Zeit 35traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu Jesus und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. 36Er antwortete: Was soll ich für euch tun?

37Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! 38Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? 39Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde. 40Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu vergeben; dort werden die sitzen, für die es bestimmt ist. 41Als die zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und Johannes. 42Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und ihre Großen ihre Macht gegen sie gebrauchen. 43Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, 44und wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein. 45Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Betrachtung:

„Domus Dei, porta coeli“ – Haus Gottes, Pforte des Himmels. So steht es geschrieben auf der alten Eingangstür der kleinen gotischen Kirche in Berg – sie steht auch auf einer Anhöhe – drinnen empfängt eine eine schöne, warme Atmosphäre, die Kirche trägt das Patronat Mariä Himmelfahrt. Ein Hinweis auf die Herrlichkeit des Himmels. So haben sich die alten Kirchenbauten verstanden. Die Vorfreude auf den Himmel soll sichtbar werden. – Und heute? - In vielen Gemeinden wird heute das Kirchweihfest gefeiert. „Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land, aus ewgem Stein erbauet von Gottes Meisterhand...“ Dieses Lied gehört zum Kirchweihfest. Ein Priester sagte mir vor vielen Jahren: „Dieses Lied entspricht nicht mehr unserem Kirchenbild!“ Ich versuchte, es ihm zu widerlegen, denn da steht: von Gottes Meisterhand! ER hat sie „gebaut“ und was ist die „Glorie“, die Herrlichkeit Gottes? Im traditionellen Kirchweihfest, der

Zachäusgeschichte, wird das deutlich: „Die Kranken brauchen den Arzt, nicht die Gesunden.“ sagt Jesus. Bedeutet: die Kirche ist eine Mutter, wie Papst Franziskus sagt, und eine Mutter ist für ALLE ihre Kinder da, am meisten für die, die sie besonders brauchen! – Die Herrlichkeit Gottes und damit die „Glorie“ der Kirche, denn dort will ER ja zum Vorschein kommen, nicht nur im Bauwerk, ist die Zuwendung und der Dienst an den Menschen! Nicht sich dienen zu lassen, sondern selbst dienen, sagt Jesus im Evangelium des 29. Sonntages im Jahreskreis uns und den Jüngern, die nach Karriere streben. Jesus war Sklave bis zur Neige seines Lebens: Fußwaschung und Kreuz! Mehr „letzter Platz“ geht nicht. – Bei uns, d.h. in der Kirche, soll es nicht so sein wie „sonst“ ... was haben wir aus und mit der Kirche, SEINEM Haus gemacht? – „Pforte des Himmels“, das wäre das Ziel jeder Reform der Kirche.

Allerheiligenaktion des Kindergarten Stefanskirchen

**Solange man sich an einen Menschen erinnert, ist er auch nicht tot
(mexikanisches Sprichwort)**

In diesem Sinne möchten wir die Kinder gezielt auf Allerheiligen und Allerseelen vorbereiten.

Im Buddhismus gibt es Gebetsfahnen. Auf diesen ist der Wunsch abgedruckt, dass alle Lebewesen vom Leiden befreit werden. Die Fahnen werden draußen aufgehängt, damit der Wind, diesen Gebetswunsch stellvertretend für die Menschen spricht.

Auch in unserem Kulturkreis ist dieses Denken verbreitet: Im Mittelmeerraum wurden Gebete und Wünsche auf Stoffetzen geschrieben und in Bäume gehängt, damit der Wind sie zum Himmel bringt. Dahinter steckt ein ähnlicher Gedanke wie beim Entzünden einer Kerze in der Kirche oder an einem Grab. Die Kerze soll mein Gebet fortführen, auch wenn ich den Ort, wo sie steht, schon wieder verlassen habe.

Diese Ideen möchten wir anlässlich Allerheiligen/Allerseelen aufgreifen, mit den Kindern, über das Thema Tod sprechen und so ein Bewusstsein dafür entwickeln, welche Bedeutung dieses Fest hat, weshalb man die Gräber schmückt und welche Symbole wir an den Gräber finden.

Damit es dies auch wird, werden wir mit den Kindern Bilder an verstorbene Menschen und Tiere aus dem Umfeld der Kinder schreiben und malen. Diese möchten wir an einer Schnur im Friedhof aufhängen, damit der Wind unsere Wünsche, Anliegen, Gebete und Geschichten zu unseren Verstorbenen tragen kann. Die Bilder möchten wir den ganzen November hängen lassen.

Ferner möchten wir, wenn wir die Symbole der Gräber mit den Kindern besprechen Grablichter mit den Kindern verzieren. Diese liegen in der Kirche in Stefanskirchen und Salmanskirchen auf und können dort gegen eine kleine Spende für den Kindergarten auf den Gräbern aufgestellt werden.

Wir würden uns freuen, wenn diese Aktion in der Bevölkerung angenommen wird.



Foto © Sr. M. Franziska, Kloster Zangberg

Sonntagsimpuls

30. Sonntag im Jahreskreis

24. Oktober 2021

Sr. M. Franziska

„ ... Dein Glaube hat dich gerettet. ...“

Mk 10.52

Eröffnung:



414

[K] 1 Herr, un - ser Herr, wie bist du zu -
2 Du bist nicht fern, denn die zu dir
3 Du bist nicht sicht - bar für uns - re



1 ge - gen und wie un - sag - bar nah bei uns.
2 be - ten, wis - sen, dass du uns nicht ver - lässt.
3 Au - gen, und nie - mand hat dich je ge - sehn.



[A] 1 All - zeit bist du um uns in Sor - ge,
2 Du bist so menschlich in uns - rer Mit - te,
3 Wir a - ber ah - nen dich und glau - ben,



1 in dei - ner Lie - be birgst du uns.
2 dass du wohl die - ses Lied ver - stehst.
3 dass du uns trägst, dass wir be - stehn.

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, mehre in uns den Glauben, die Hoffnung und die Liebe. Gib uns die Gnade, zu lieben, was du gebietest, damit wir erlangen, was du verheißten hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Mk 10, 46b – 52

In jener Zeit, 46b als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jéricho verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. 47Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! 48Viele befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! 49Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. 50Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. 51Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? Der Blinde antwortete: Rabbúni, ich möchte sehen können. 52Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet. Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.

Betrachtung:

Vom Regen wieder in die Sonne, vom Dunkel ins Licht, von der der Tristesse in die Helle ... so und noch mehr muss sich die Veränderung im Leben des Bartimäus angefühlt haben. Er ist jemand, der nicht nur nicht sieht, in dessen Leben es dunkel ist, er ist einer dem es reicht! Er schreit. Und er schreit wie einer, der alles nur noch auf eine Karte setzt. Jetzt oder nie. Von diesem Jesus hat er gehört und wenn ihm noch jemand helfen kann, dann er. Einen Versuch ist es auf jeden Fall wert. Kommentare der anderen: egal. Sie wollen ihn zum Schweigen bringen. So führt man sich nicht auf! Es ist ihm egal, er schreit noch lauter. Er glaubt und vertraut nur noch Jesus. Interessant, dass die Stimmung gegen ihn umschlägt, als Jesus ihn ruft, d.h. als Jesus dieses Verhalten akzeptiert, mehr noch: sich ihm zuwendet. Plötzlich ermutigen sie ihn, dem Ruf Jesu zu folgen. Er wirft seinen Mantel weg, das ist die „Krönung“ seines Schreies: es ist völliges Vertrauen. Der Mantel ist nicht ein einfach fallengelassenes Kleidungsstück, es ist der Schutz gegen die Kälte der Nacht. Nur noch die Nähe zu Jesus zählt, die heilt. Er rennt auf Jesus zu, hat nur noch ein Ziel. Der Evangelist Markus leitet mit dieser Geschichte zur Passion über. Bartimäus, heißt es, folgt ihm auf seinem Weg. Bartimäus hat erkannt: Jesus entlastet. Für seine Nähe rentiert, lohnt sich alles. – Wenn sich diese Geschichte in einem Leben ereignet, kann sich viel ändern, egal was andere sagen: Glaube, Hoffnung, Liebe. Das zählt.

TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**
Telefon (08636) 9822-12
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- **Kaplan Tobias Pastötter**
Telefon (08636) 9822-15
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail TPastotter@ebmuc.de
- **Diakon i.R. Josef Breiteneicher**
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferentin Sr. M. Franziska**
Kloster Zangberg
Telefon (08636) 9836-0
Telefax (08636) 9836-50
Telefon (08636) 9822-18 - Büro
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
- **Gemeindereferentin Karin Langosch**
Telefon (08631) 9109502
Mobil (0157) 56101193
E-Mail karin.langosch@gmx.de
- **Diakonatsbewerber Andreas Wachter**
Telefon (08636) 9822-16
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

08636 / 23 98 98 7

Es wird baldmöglichst zurückgerufen!

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Montag / Mittwoch / Freitag
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

PFARRVERBAND

- Die **Pfarrheime des Pfarrverbandes können ab sofort wieder öffentlich genutzt werden**. Die Nutzung der Räume ist allerdings nur mit vorherigem Abschluss eines Mietvertrages möglich. Bei Fragen gibt das Pfarramt Ampfing unter Telefon 08636/98220 gerne Auskunft.
- Die **Katholische Frauengemeinschaft Ampfing-Salmanskirchen** lädt am Freitag, den 15. Oktober um 19 Uhr zum **Törggelen** ins Gasthaus Hinterecker ein. Alle Pfarrgruppen im Pfarrverband sind herzlich eingeladen.

AMPFING

- Die **Katholische Frauengemeinschaft Ampfing-Salmanskirchen** besucht am Samstag, 20. November Herrn **Pfarrer Martin Ringhof** in Ottobrunn. Wir feiern die Heilige Messe um 11 Uhr und treffen uns zum Mittagessen. Abfahrt am Bahnhof Ampfing um 9.30 Uhr. Nähere Einzelheiten folgen. Anmeldung bei Rosi Hentschel unter 08636 5571. Die 3G-Regeln müssen beachtet werden.

HELDENSTEIN

- **Oktoberrosenkranz** – Kirchweihmontag 18. Oktober um 19 Uhr in der Pfarrkirchen Heldenstein. Die KFD lädt herzlich ein. Im Anschluss wird ein kleiner Leckerbissen für ein „Kirtakranzl dahoam“ verteilt.

RATTENKIRCHEN

- **Kirtakranzl der KFD** - Montag, 18. Oktober um 14 Uhr im Pfarrheim. Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen. Die 3G-Regeln sind zu beachten.

*Allen Kranken zu Hause,
in den Krankenhäusern und
Pflegeheimen
wünschen wir von Herzen
gute Besserung!*

STEFANSKIRCHEN

- **Messangaben** können künftig nur noch online oder über unsere Messkuverts erfolgen, die in der Pfarrkirche ausliegen. Diese bitte vollständig ausgefüllt in den Briefkasten beim Pfarramt Ampfing einwerfen oder in der Sakristei abgeben. Unser Mesner hilft auch gerne beim Ausfüllen der Kuverts und nimmt sie dann nach Ampfing mit.

DIE NÄCHSTE AUSGABE

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit **vom 25.10. bis einschließlich 07.11.2021**. Bitte **alle Mitteilungen bis Freitag, 15.10. um 12.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrverband Ampfing, St.-Martin-Str. 7,
84539 Ampfing, Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

36412

Peter Heidutzek



Beim Verzicht auf den Reichtum geht es nicht um irgendein Kunststück, nicht um irgendeinen Trick, den ich erlernen könnte.

Auch gibt es keinen Dompteur, der jemanden so dressieren könnte, dass das scheinbar Unmögliche machbar wird.

Und trotzdem ist der Verzicht auf den Reichtum große Kunst: Die Kunst des Loslassens – erst sich selbst und dann – ganz einfach – seinen Besitz.



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022**

**Kandidieren, wählen
und mitbestimmen.**

deine-pfarrgemeinde.de



**ERZDIOZÈSE MÜNCHEN
UND FREISING**

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalsekretär Christoph Klingauf,
Kapellenstraße 4, 80333 München

Diözesanrat der Katholiken der
Erzdiözese München und Freising
Gestaltung: elfgenpick - Foto: Helmut Huhle



Vergelt's *Gott!*

Die Kirchenverwaltung Lauterbach
und der Festausschuss bedanken
sich bei allen Spendern und Helfern
anlässlich der Glockenweihe am
1. August auf das Herzlichste!



Bis zum heutigen Tag gingen auf dem Konto der
Kirchenstiftung Lauterbach Spenden und
Zuschüsse, sowie Erlösen aus diversen Aktionen

in Höhe von **21.973,14 EUR**

ein. ***Vergelt's Gott!***

Wir freuen uns auch weiterhin auf Ihre Spenden!

Lauterbach, 04.10.2021